

Rede Gerd Will

Plenum 20.01.2016

Ergebnisse des Dialogforums Schiene Nord akzeptieren und umsetzen

Antrag der Fraktion der CDU Drs. 17/4671

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Drs. 17/4752

Anrede,

Schon die gewählte Überschrift ist eine Unterstellung.

Auf der Seite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur stellt der Bundesverkehrsminister der Landesregierung Niedersachsens ein sehr gutes Zeugnis aus:

Zitat:

„Die Anbindung der Seehäfen an das Hinterland hat für uns höchste Priorität.

Im Dialogforum haben Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Verbände intensiv eine Vorzugsvariante für den Norden entwickelt. Damit tragen sie dazu bei, nach 25 Jahren Diskussion zu einer von allen getragenen Lösung im norddeutschen Raum zu kommen.“

Der Zeitablauf macht deutlich, dass erst die heutige Landesregierung verantwortungsvoll und gezielt handelt, um die bisherige Fehl- und „Langsam“-Planung um die alte Y-Trasse zu beenden.

An anderer Stelle heißt es:

Zitat: „Das Dialogforum ist auf Initiative des Landes Niedersachsen eingerichtet worden, um verschiedene Varianten für die Auflösung der Schienenengpässe im Bereich Hamburg/Bremen-Hannover auch unter regionalen Aspekten zu bewerten und Vorschläge für die weitere Bewertung zu machen.“

Das macht deutlich, diese Landesregierung, dieser Verkehrsminister, hat die Initiative ergriffen, alle an einen Tisch gebracht und ein sehr gutes Ergebnis durch breite Beteiligung erzielt.

Wo war eigentlich ihr Beitrag in den vergangenen Jahren zu einer Planung mit Perspektive? Welche neue Qualität können sie durch ihren parlamentarischen Vorstoß im Sinne des Projektes hier leisten? Wir fürchten nichts.

Klar ist, dass diese Landesregierung, die den Dialog angestoßen hat, auch mit den Ergebnissen und Erkenntnissen sehr sorgfältig umgehen wird. Dazu brauchen wir nicht ihre altklugen Hinweise. Aber ab jetzt möchten sie gern beim Erfolg dabei sein, nachdem sie in der Vergangenheit nichts zur Beschleunigung und Planung des Projektes unternommen haben.

Anrede,

meine Fraktion begrüßt die neue Form der frühzeitigen Bürgerbeteiligung bei der Planung von baulichen Großprojekten wie des Schienenausbaus zur Verbesserung der Hafenhinterlandanbindung.

Auch die Ergebnisse des Forums werden im Wesentlichen in die weitere konkrete Planung des Projektes einfließen.

Und das Forum ist stil- und akzeptanzbildend für zukünftige Großprojekte, nicht nur in Niedersachsen.

Anrede,

Wenn die Ergebnisse des Dialogs laut Herrn Ferlemann in den Bundesverkehrswegeplan „1 zu 1“ übernommen werden sollen, haben wir eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung dieses Projektes.

Uns ist die weitere konstruktive Begleitung der Fachgruppen und des Beirats bei diesem Projekt wichtig. Wir sollten hier keine Vorgaben für die weitere Planung formulieren wie es die CDU mit ihrem Antrag versucht.

Wenn nun das Planfeststellungsverfahren beginnt, so wollen wir einen Schwerpunkt auf eine enge und gute Zusammenarbeit der betroffenen Regionen mit der Bahn und dem Land legen, um deutliche Verbesserungen bei den Hafenhinterlandverkehren auf der Schiene gemeinsam voranzubringen.

Das beinhaltet auch ausdrücklich die Bereitschaft der Bahn, auch Neubauabschnitte im Rahmen der Alpha-Lösung in Niedersachsen mit auf den Weg zu bringen. Entscheidend ist, dass am Ende der Planung, wenn die Baureife vieler Einzelprojekte erreicht ist, der Bund die notwendigen Mittel dafür auch zur Verfügung stellt. Ihren völlig überflüssigen Antrag werden wir heute, wenn Sie ihn nicht vorher zurückziehen, ablehnen.